

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13/127/2016

Einführung von Stadtteilbeiräten hier: Grundsatzbeschluss

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	20.07.2016	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Stadtrat	28.07.2016	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Rechtsamt

I. Antrag

In Ergänzung der bestehenden Ortsbeiräte wird die Bildung von 6 Stadtteilbeiräten für die Bereiche

- Innenstadt
- Alterlangen
- Ost
- Süd
- Anger / Bruck
- Büchenbach

beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine gemeinsame Satzungsregelung für Orts- und Stadtteilbeiräte auszuarbeiten.

Die Fraktionsanträge Nr. 059/2015 (SPD, FDP, Grüne Liste) vom 15.4.2015, 118/2015 (ÖDP) vom 10.7.2015 und 075/2016 (ÖDP) vom 5.7.2016 sind damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die seit der Gebietsreform 1972 in ehemals selbständigen Gemeinden bestehenden Ortsbeiräte haben sich sehr bewährt.

Durch die Einführung von 6 Stadtteilbeiräten im übrigen Stadtgebiet wird die Bürgerbeteiligung auch in diesen Stadtteilen gestärkt. Der räumliche Umgriff der Stadtteilbeiräte ist im beigefügten Plan dargestellt

Plan Nr.	Bezeichnung
08	Innenstadt
09	Alterlangen
10	Ost
11	Süd
12	Anger / Bruck
13	Büchenbach

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Einführung der Stadtteilbeiräte wird auf Empfehlung des Ältestenrates Zug um Zug, beginnend mit dem Stadtteilbeirat für den Bereich Anger /Bruck, erfolgen und soll im Jahr 2017 abgeschlossen werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bestellung der Mitglieder der Stadtteilbeiräte gemäß Vorschlagsrecht der Fraktionen / Stadtratsgruppierungen.

Aufgrund der Größe der Stadtteile haben die Stadtteilbeiräte 9 Mitglieder, die sich nach dem Berechnungsverfahren Hare / Niemeyer wie folgt verteilen

	Innenstadt	Alterlangen	Ost	Süd	Anger / Bruck	Büchenbach
Sitze	9	9	9	9	9	9
CSU	3	3	3	3	3	3
SPD	3	3	3	3	3	3
Grüne Liste	2	1	2	2	1	1
FDP	1	1	1	1	1	1
Erlanger Linke					1	1
ödp		1				
FWG						

Satzungsregelung: Es ist zweckmäßig, die Regelungen für die bestehenden Ortsbeiräte und die neu gebildeten Stadtteilbeiräte in einer Satzungsregelung zusammen zu fassen; die bisherige Satzung der Stadt Erlangen über die Ortsbeiräte gilt so lange weiter und ist übergangsweise für beide Gremien anzuwenden.

Abfrage bei städtischen Beiräten: Mit Antrag 075/2016 vom 5.7.2016 hat die ödp Stadtratsgruppe eine Umfrage bei allen Beiräten und beim Jugendparlament beantragt (Details siehe Antrag in der Anlage). Die Verwaltung wird eine entsprechende Umfrage durchführen und im Herbst berichten.

Die Zug um Zug vorgesehene Einführung der Stadtteilbeiräte ist unabhängig von den Ergebnissen der Umfrage weiter zu betreiben; evtl. Erkenntnisse können in die neue Satzungsregelung einfließen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	2.000 €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst 130290 / KTr 11110013 / Sk – verschiedene.
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Plan
Fraktionsanträge Nr. 059/2015, 118/2015 und 075/2016.

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.07.2016

Protokollvermerk:

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Stadtratssitzung einen Vorschlag zu machen, in welcher Reihenfolge die Stadtteilbeiräte eingeführt werden sollen. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik sagt dies zu.

Frau StRin Aßmus regt an, zeitnah Überlegungen anzustellen, ob die Aufteilung der Stadtteilbeiräte so passt oder gegebenenfalls korrigiert werden muss.

Frau StRin Pfister schlägt vor, die Rechte und Möglichkeiten aller Stadtteile einheitlich für das gesamte Stadtgebiet festzulegen. Sie schlägt weiterhin vor, nach einiger Zeit Workshops durchzuführen, wie die Arbeit in den Beiräten funktioniert und weiterentwickelt werden kann. Die Satzungsregelungen für die Orts- und Stadtteilbeiräte könnten z.B. für die nächste Wahlperiode des Stadtrates weiterentwickelt und verändert werden.

Herr StR Winkler bittet bei der Überarbeitung der Satzung mit aufzunehmen, dass auch die Nachrücker die Unterlagen erhalten.

Ergebnis/Beschluss:

In Ergänzung der bestehenden Ortsbeiräte wird die Bildung von 6 Stadtteilbeiräten für die Bereiche

- Innenstadt
- Alterlangen
- Ost
- Süd
- Anger / Bruck
- Büchenbach

beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine gemeinsame Satzungsregelung für Orts- und Stadtteilbeiräte auszuarbeiten.

Die Fraktionsanträge Nr. 059/2015 (SPD, FDP, Grüne Liste) vom 15.4.2015, 118/2015 (ÖDP) vom 10.7.2015 und 075/2016 (ÖDP) vom 5.7.2016 sind damit abschließend bearbeitet.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Janik
Vorsitzende/r

gez. Lerche
Berichterstatter/in

Protokollvermerk:

Frau StRin Pfister regt an, bei der zeitlichen Reihenfolge der Einführung der Stadtteilbeiräte den Stadtteilbeirat „Süd“ nach der Nr. 2 „Ost“ einzuführen. Mit dieser Änderung besteht Einverständnis. Herr StR Höppl weist darauf hin, dass die ödp beantragt hatte, im Rahmen von Bürgerversammlungen die Bürger selbst entscheiden zu lassen, welche Art von Beteiligungsverbesserung sie in ihrem Stadtbezirk möchten. Er bittet, den diesbezüglichen Antrag der ödp Nr. 118/2015 zur Abstimmung zu stellen. Der Antrag der ödp Nr. 118/2015 wird mit 2 gegen 40 Stimmen **abgelehnt**. Frau StRin Aßmus beantragt, in einem Ausschuss über das neue „Handbuch Bürgerbeteiligung“ zu diskutieren. Hier wären noch Ergänzungen hinsichtlich der Stadtteilbeiräte, der Bürgerfragestunde und der Bürgerversammlungen notwendig. Frau StRin Aßmus führt weiterhin aus, es seien zwei diesbezügliche Kommentare der CSU-Fraktion auf Links der Facebook-Seite der Stadt Erlangen gelöscht worden. Sie bittet den Oberbürgermeister der Sache nachzugehen. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik sagt dies zu.

Herr StR Bußmann regt an, in der Satzung zu regeln, dass auch die Vertretungen von Mitgliedern der Stadtteilbeiräte an Abstimmungen teilnehmen können. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik sagt zu, diese Anregung zur Beschlussfassung über die Satzung mitzunehmen.

Herr StR Pöhlmann stellt den Antrag, dass jeweils vor der Einführung eines Stadtteilbeirates eine Bürgerversammlung im Stadtteil durchgeführt werden soll, um das Gremium vorzustellen und Anregungen und Wünsche aus der Bürgerschaft aufzunehmen in welcher Form sie sich beteiligen wollen. Dies sollte dann in die Satzung einfließen. Dieser Antrag wird mit 4 gegen 38 Stimmen **abgelehnt**.

Herr StR Dr. Höller bittet darum, bei der nächsten Auflage des „Handbuches Bürgerbeteiligung“ die „Bürgerfragestunde“ mit aufzunehmen.

Ergebnis/Beschluss:

In Ergänzung der bestehenden Ortsbeiräte wird die Bildung von 6 Stadtteilbeiräten für die Bereiche

- Innenstadt
- Alterlangen
- Ost
- Süd
- Anger / Bruck
- Büchenbach

beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine gemeinsame Satzungsregelung für Orts- und Stadtteilbeiräte auszuarbeiten.

Die Fraktionsanträge Nr. 059/2015 (SPD, FDP, Grüne Liste) vom 15.4.2015, 118/2015 (ÖDP) vom 10.7.2015 und 075/2016 (ÖDP) vom 5.7.2016 sind damit abschließend bearbeitet.

mit 42 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Janik
Vorsitzende/r

gez. Lerche
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang